

Notenskala und -grenzen

Beitrag von „gung_ho“ vom 8. September 2011 17:22

Hallo zusammen,

ich bin Neu-Lehrer in Schleswig-Holstein an einer Gemeinschaftsschule... weiß vielleicht jemand, wo die Notengrenzen (z.B. von der Note 4 zur 5... bzw. die entsprechenden A- und B-Noten) festgelegt sind?

Gibts nur die 50%-Regelung für die 4-?

Gibts nicht mal mehr die?

Ich bin euch für Antworten sehr dankbar... vielleicht sogar mit link, wo ich das in welchem Text finden kann...

Muss auch nicht unbedingt SH sein, falls ihr aus einem anderen Bundesland seid und das für euer Land wisst.

Vielen Dank und viele Grüße,

Tim

Beitrag von „Ruhe“ vom 8. September 2011 19:17

Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich jetzt als blöd oute: Was sind A und B Noten?

Edit: An unserer Schule haben die Grenze für 4- bei 50%.

Beitrag von „rotherstein“ vom 8. September 2011 19:26

Velleicht hilft dir das?

<http://www.schmohl.eu/schule/Website...ten-Details.pdf>

Das benutze ich immer.

Gruß
rotherstein

Beitrag von „gung_ho“ vom 8. September 2011 19:36

Zitat von Ruhe

Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich jetzt als blöd oute: Was sind A und B Noten?

Edit: An unserer Schule haben die Grenze für 4- bei 50%.

Ruhe

das sind die Noten bei äußerer Differenzierung... die Noten im Grund- bzw. Erweiterungskurs...

Beitrag von „gung_ho“ vom 8. September 2011 19:39

rotherstein

danke vielmals... ich kenne solche Skalen...

Mich interessierte aber wirklich, ob es RECHTLICHE und somit bestimmte vorgegebene Notengrenzen gibt.... und sei es auch nur die eine mit 50% als 4-

Vielleicht hat da ja noch jemand nähere Infos...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. September 2011 20:15

Rechtliche Bestimmungen hierzu findest Du entweder im Schulgesetz Deines Bundeslandes und / oder in den Lehrplänen und den Verwaltungsverfügungen oder Umsetzungsverfügungen.

Bei uns gibt es einen Passus in den Kernlehrplänen, der besagt, dass ein ausreichend bei ungefähr der Hälfte der Leistung vergeben werden soll und die anderen Notenstufen linear verteilt werden sollen. (Also eben NICHT das Pyramidensystem mit wenigen guten Noten).

Ähnliches, sofern vorhanden, dürfte mit ein wenig Tante Gugel auch im Netz auffindbar sein.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Trantor“ vom 8. September 2011 21:50

Ich finde solche Regelungen sowieso schwachsinnig, ich als Lehrer konzipiere ja meine Arbeiten, und ich kann die ja konzipieren, dass 30%, 50% oder auch 70% für die 4 reichen. Ich selbst orientiere mich normalerweise nach dem Schlüssel, den die KMK für die Sekundarstufe 2 empfiehlt:

ab Noten
87% 1
74% 2
59% 3
45% 4
25% 5
>25% 6

Dieser Schlüssel wird in Hessen z.B. auch für die zentralen Realschulprüfungen angewandt.

Beitrag von „gung_ho“ vom 9. September 2011 18:46

Bolzbold, dank dir, aber sei sicher: hab schon 2 h lang gegoogelt, deswegen bin ich ja überhaupt hier... auch im Schulgesetz war nichts von einer Prozentskala zu finden... nichtmal die Grenze von 4 zu 5...

Aber danke!

Beitrag von „CKR“ vom 9. September 2011 20:07

Zitat von gung_ho

auch im Schulgesetz war nichts von einer Prozentskala zu finden... nichtmal die Grenze von 4 zu 5...

Nein, denn sowas steht da auch nicht drin. Das ist Sache der Fachkonferenzen (oder des einzelnen Lehrers, sofern die Fachkonferenz es nicht getan hat) sowas festzulegen. Das Schulgesetz weiß ja nicht, was für eine Arbeit du schreibst. Bei einer schweren Arbeit mit viel Transferleistungen wird man je eher einen für die Schüler günstigen Schlüssel wählen, bei dem die 4 vielleicht noch bei 40% gegeben wird. Bei einer reinen Reproduktionsarbeit nimmt man dann aber vielleicht die IHK-Variante mit der 50% Grenze für die 4-. Einzig die Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur (EPAs), geben meines Wissens nach konkrete Punkte-Noten-Schlüssel vor.

Gruß